

Mozart-Duette

„Happy Birthday, Wolfgang Amadeus!“

Zum 250. Geburtstag für zwei Posaunen bearbeitet von
Volkhard Stahl



INHALTSVERZEICHNIS

W. A. Mozart: Kurzbiographie in Stichworten	2
Aus der Oper: „Die Zauberflöte“:	
Marsch der Priester	3
Glockenspiel: Das klingt so herrlich	4
Arie: Königin der Nacht	6
Arie Papageno: Ein Mädchen oder Weibchen	8
Aus: Klaviersonate / KV 331	9
Aus den Sinfonien:	
Sinfonie / KV 201, 1. Satz	10
Sinfonie / KV 201, Menuett	12
Sinfonie / KV 550, 1. Satz	14
Sinfonie / KV 550, Menuett	17
Prager Sinfonie / KV 504, 3. Satz	18
Aus: Klaviersonate / KV 545	20

VORWORT

„Happy Birthday, Wolfgang Amadeus!“

Seit nahezu 250 Jahren hören die Menschen in den kleinen und großen Konzertsälen dieser Welt die Musik von Wolfgang Amadeus Mozart. Viele Musiker, Musikpädagogen und Musikwissenschaftler haben sich immer wieder die Frage gestellt, was eigentlich das Besondere an dieser Musik ist? Der österreichische Dirigent Nicolaus Harnoncourt äußerte sich einmal dazu wie folgt: „Bezüglich der Wirkung von Mozarts Musik habe ich nicht den geringsten Zweifel. Ich kann Mozart einem Regenwurm vorspielen - er kräuselt sich sicher anders, als er es sonst tun würde.“ Diese Worte charakterisieren prägnant die Besonderheit der Mozart'schen Kompositionskunst. Seine Melodien und Harmonien dringen tief in das Innere der menschlichen Seele ein, sie erweitern unsere

emotionale Befindlichkeit und das Spektrum unserer Gefühlssprachen und sind in der Lage, Enthusiasmus zu vermitteln. Nicht zuletzt deshalb finden sie auch Verwendung in der Medizin und der Psychotherapie. Für Musiker bietet Mozarts Musik vielfältige Möglichkeiten, Musikalität, Spieltechnik und Interpretationsstile zu vertiefen und zu erweitern. Mit den vorliegenden Duetten wünsche ich deshalb allen Freude und Erfolg!

Volkhard Stahl

Von Volkhard Stahl sind außerdem erschienen:

Das Geheimnis des Buzzings, BU1113

Der Weg zum g3, BU1119

Das Trompetenspielbuch, BU1120

40 Spielstücke, BU1124

Mozart-Duette, für zwei Trompeten, BU2111

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

1756: Am 27. Januar wird Mozart in Salzburg geboren und verbringt dort seine Kindheit;

1760: Er erlernt mit vier Jahren das Klavierspiel und gilt schon früh als hervorragender Klaviervirtuose;

1762: Schon mit sechs Jahren reist er mit seinem Vater Leopold und seiner 5 Jahre älteren Schwester Nannerl durch ganz Europa;

1770: Ehrung vom Papst: Ernennung zum „Ritter vom goldenen Sporn“ und Wahl als Mitglied in die Akademie von Bologna;

1765: Winterreise nach Prag: Drei Sinfonien, Violinsonaten;

1772: Nach seiner Rückkehr aus Italien erhält er in Salzburg den Titel eines erzbischöflichen Konzertmeisters;

1773: Reise mit dem Vater nach Wien: Erstes Klavierkonzert, Sinfonien, Streichquartette, Divertimenti und Serenaden;

1777: Liebe zu Aloysia Weber (Schwester von Constanze Weber, Mozarts spätere Frau);

1778: Winterreise mit der Mutter nach Prag, Rückkehr am Jahresende, Tod der Mutter;

1779: Zahlreiche Orchester- und Kirchenmusiken (u. a. Krönungsmesse);

1781: Einladung und Reise nach München: Oper „Idomeneo“; Mozart kündigt aufgrund von Streitigkeiten die Stelle beim Erzbischof in Salzburg und lässt sich danach als freier Künstler in Wien nieder;

1782: Heirat mit Constanze Weber; Oper: „Entführung aus dem Serail“; Instrumentalmusik;

1783: Sohn R. Leopold wird geboren und stirbt;

1784: Sohn Karl Thomas wird geboren;

1786: Die letzten 5 Lebensjahre verlässt Mozart kaum noch Wien, die Operaufführungen werden immer seltener, es fehlt ihm an Geld, einige Freunde unterstützen ihn noch finanziell; Oper: „Hochzeit des Figaro“; Prager Sinfonie; Geburt und Tod des Sohnes J. F. Leopold.

1787: Reise nach Prag: Oper: „Don Giovanni“, Tochter Theresa wird geboren, ein Jahr später stirbt sie;

1790: Reise nach Frankfurt: Oper: „Cosi fan tutte“;

1791: Wieder kurze Reise nach Prag: Oper: „Titus“ und „Die Zauberflöte“;

1791: Am 5. Dezember stirbt Mozart in Wien und wird in einem Schachtgrab auf dem Friedhof St. Marx beigesetzt.

PRAGER SINFONIE: KV 504

Auszug aus dem 3. Satz / Originaltonart D-Dur

Presto

Wolfgang A. Mozart (1756-1791)
Bearbeitung: Volkhard Stahl

Measures 1-6 of the musical score. The music is in D major (one sharp) and 2/4 time. The upper staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes, including a fermata over the first measure. The lower staff provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

Measures 7-11 of the musical score. The melodic line continues with eighth and sixteenth notes, featuring a fermata over measure 9. The accompaniment remains consistent with eighth and sixteenth notes.

Measures 12-19 of the musical score. The upper staff shows a more active melodic line with frequent eighth and sixteenth notes. The lower staff continues with a steady accompaniment of eighth and sixteenth notes.

Measures 20-26 of the musical score. The melodic line consists of eighth and sixteenth notes with some rests. The accompaniment continues with eighth and sixteenth notes.

Measures 27-33 of the musical score. The melodic line features eighth and sixteenth notes with some rests. The accompaniment continues with eighth and sixteenth notes.